

Ringelnatz-Tucholsky Projekt

Die Gruppe Frankfurter spielen für Frankfurt (am Theater Frankfurt) präsentiert uns an diesem Abend ausgewählte Texte von Joachim Ringelnatz und Kurt Tucholsky. Das Stück ist ein Versuch, dem Zuschauer die Denkweise in den zwanziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts näher zu bringen.

Christina Hohmuth, die als Serviererin auftritt, wirft zu Beginn einen Rahmen aus, welcher durch gekonnten Einsatz, durch das gesamte Stück führt. Durch die Nutzung von einem monochromen Filter fühlt man sich schon zum Start in eine andere Zeit versetzt.

Die Inspiration durch die jetzige Situation ist an vielen Punkten des Filmzuschnittes zu erkennen. Beispiele dafür sind der leere Zuschauerraum des Theaters und die Schauspieler, die jeweils von ihrem Zuhause aus agieren. Das i-Tüpfelchen ist der von Monika Klauschke vorgetragene Text „Spanische Krankheit“ (Kurt Tucholsky).

Die Collage zeigt den enormen Enthusiasmus und Spielfreude der Schauspieler die sich auf den Zuschauer überträgt. Durch die Nutzung der gegebenen Kulisse und die Interpretation der vorgetragenen Texte wird noch einmal deutlich das die Schauspieler mit Herz und Seele dabei sind. Die starke Seite vom Film ist das Spiel mit den Erwartungen der Zuschauer, die besonders gut in der Szene „Der Unfall“, vorgetragen von Sylvia Döscher, zum Vorschein kommt.

Das Stück ist kurzweilig und kommt bei dem Zuschauer gut an, was es sehenswert macht.

Ringelnatz-Tucholsky project

The group „Frankfurter spielen für Frankfurt“ (at Theater Frankfurt) presents selected texts by Joachim Ringelnatz and Kurt Tucholsky. The performance is an attempt to bring the viewer closer to the way of thinking in the twenties of the last century.

Christina Hohmuth acting as a waitress, creates a frame. She leads skillfully throughout the entire film. The usage of a monochrome filter makes one feel as if one made a jump back in time. At many points, one can see the inspiration from the current situation: empty auditorium, empty stage, actors working from home. The icing on the cake is Monika Klauschke's text „Spanische Krankheit“ („Spanish disease“) by Tucholsky.

The collage shows an enormous enthusiasm and the joy that actors derive from playing, which conveys easily to the audience. Their use of „home stage“ and text interpretations show clearly that the actors are committed to the play with heart and soul.

The strong side of the film is playing with the expectations of the audience, which we can see best in the scene „Der Unfall“ („The accident“), performed by Sylvia Döscher.

The performance is entertaining and finds good reception from the audience. It's worth seeing.

Lidia Bilanszyk

